

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

L'elisir d'amore

Melodramma giocoso in zwei Akten

Libretto von Felice Romani nach Eugène Scribe
zu der Oper *Le Philtre* von Daniel François Esprit Auber

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Sonntag, 28. Juli 2019

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Joana Mallwitz**

Inszenierung **David Bösch**

Bühne **Patrick Bannwart**

Kostüme **Falko Herold**

Licht **Michael Bauer**

Video **Silke Holzach**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Georgine Balk**

2018

Linde

Spielzeitpartner 2018/2019

2019

BESETZUNG

Adina **Pretty Yende**
Nemorino **Pavol Breslik**
Belcore **Mattia Olivieri**
Dulcamara **Ambrogio Maestri**
Giannetta **Selene Zanetti**

Bayerisches Staatsorchester
Hammerklavier **Alessandro Stefanelli**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.15 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 21.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

BMW München
Partner der Opernfestspiele

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns,
wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)
www.facebook.com/baystaatsoper/
twitter.com/bay_staatsoper
www.instagram.com/bayerischestaatsoper/
#BSOelisir

MUSIKALISCHE LEITUNG

Joana Mallwitz studierte Klavier und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. 2009 wurde sie mit dem Praetorius Musik-Förderpreis ausgezeichnet. Sie begann als Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Heidelberg. Dort dirigierte sie u. a. *Le nozze di Figaro*, *La clemenza di Tito*, *Aida*, *Rigoletto*, *Eugen Onegin* und *Salome*. Gastengagements führten sie u. a. an das Opernhaus Zürich, die Staatsoper Hamburg, die Oper Frankfurt, die Königliche Oper Kopenhagen und die Lettische Nationaloper Riga. Von 2014 bis 2018 war sie Generalmusikdirektorin am Theater Erfurt. Dort dirigierte sie u. a. *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Tosca*, *Così fan tutte*, *Madama Butterfly* und *Don Giovanni*. Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 ist sie Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Eugen Onegin*, *L'elisir d'amore*.

INSZENIERUNG

David Bösch, geboren in Lübbecke, studierte Regie an der Züricher Hochschule der Künste. 2005 wurde er Hausregisseur am Schauspiel Essen, von 2010 bis 2012 war er in derselben Funktion am Schauspielhaus Bochum tätig. Zudem inszenierte er u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Münchner Residenztheater, am Royal Opera House Covent Garden in London (*Il trovatore*), an der Oper Frankfurt (*Orlando furioso*, *Die KönigsKinder*, *Der fliegende Holländer*), an der Semperoper Dresden (*Die tote Stadt*), an der Opéra de Lyon (*Simon Boccanegra*, *Die Gezeichneten*) und an der Nationale Opera Amsterdam (*Le nozze di Figaro*). An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *L'elisir d'amore*, *Mitridate, rè di Ponto*, *Das schlaue Fuchslein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Neuinszenierung hier in der Spielzeit 2018/19: *Die verkaufte Braut*.

BÜHNE

Patrick Bannwart, geboren in Wettingen/Schweiz, studierte nach seiner Ausbildung zum Theatermaler am Opernhaus Zürich Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ab 2000 arbeitete er als Ausstatter an verschiedenen Theatern in Wien, Mannheim, Bregenz, Zürich, Berlin, Rostock, Hamburg, Antwerpen, Basel und Bern. Für David Bösch entwarf er bereits zahlreiche Bühnenbilder, u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Theater Berlin, am Wiener Burgtheater sowie am Royal Opera House Covent Garden in London und an den Opernhäusern in Frankfurt, Amsterdam und Lyon. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Bühnenbilder für *L'elisir d'amore*, *Mitridate, rè di Ponto*, *Das schlaue Fuchslein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Neues Bühnenbild hier in der Spielzeit 2018/19: *Die verkaufte Braut*.

KOSTÜME

Falko Herold studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Von 2001 bis 2003 war er Lehrbeauftragter für Bühnengestaltung an der Kunstakademie ebendort. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Hermann Schneider führte ihn u. a. an die War Memorial Opera San Francisco, das Theater in der Josefstadt Wien und das Deutsche Theater Berlin. Eine langjährige Zusammenarbeit an zahlreichen Häusern verbindet ihn mit dem Regisseur David Bösch. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *L'elisir d'amore*, *Mitridate, rè di Ponto* und *Das schlaue Fuchslein*. Darüber hinaus gestaltete er hier die Videos für *Die Meistersinger von Nürnberg* und übernahm die Ausstattung bei Haydns *Orlando Paladino*. In der Spielzeit 2018/19 entwirft er hier die Kostüme für *Die verkaufte Braut* und die Ausstattung für *Mavra/Iolanta*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Er gestaltete u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arbella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2018/19 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Die verkaufte Braut*, *Karl V.*, *Mavra/Iolanta* und *Alceste*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunsfelds' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

ADINA

Pretty Yende, geboren in Piet Retief/Südafrika, absolvierte die Young Artists Accademia des Teatro alla Scala in Mailand und gab dort ihr Debüt als Berenice in Gioachino Rossinis *L'occasione fa il ladro*. 2010 gewann sie den ersten Preis in sämtlichen Kategorien des Belvedere Competition und ist zudem Preisträgerin

der Plácido Domingo's Operalia Competition 2011. Seitdem führten sie Engagements an zahlreiche Bühnen, u. a. an die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Deutsche Oper Berlin, die Opéra national de Paris und das Opernhaus Zürich. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), La comtesse (*Le comte Ory*), Norina (*Don Pasquale*), Elvira (*I puritani*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) sowie Juliette (*Roméo et Juliette*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Adina (*L'elisir d'amore*), Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*.

NEMORINO

Pavol Breslik studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an das Royal Opera House Covent Garden in London sowie an die Opernhäuser von Brüssel, Paris, Wien, Zürich, Barcelona und Sydney. Außerdem war er bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg zu hören. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Alfredo Germont (*La traviata*), Hans (*Die verkaufte Braut*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Narraboth (*Salome*).

BELCORE

Mattia Olivieri, geboren in Sassuolo/Italien, studierte am G. B. Martini Konservatorium in Bologna. 2008 gab er sein Debüt als Giorgio in Gioachino Rossinis *La gazza ladra*. Engagements führten ihn seither u. a. zum Festival della Valle d'Itria in Martina Franca und zu den Bregenzer Festspielen sowie an das Teatro Lirico in Cagliari, das Teatro San Carlo in Neapel, das Teatro Carlo Felice in Genua, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Nationale Opera in Amsterdam und die Semperoper Dresden.

Sein Repertoire umfasst Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Alphonse (*La Favorite*), Schaunard und Marcello (*La bohème*), Papageno (*Die Zauberflöte*) sowie Masetto und die Titelrolle in *Don Giovanni*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Ping (*Turandot*), Mathieu (*Andrea Chénier*), Belcore (*Elisir d'amore*).

DULCAMARA

Ambrogio Maestri wurde in Pavia geboren und studierte dort Klavier und Gesang. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm mit seinem Debüt als Falstaff am Teatro Verdi in Busseto und am Teatro alla Scala in Mailand. Seitdem sang er die Partie u. a. an der Opéra national de Paris, am Opernhaus Zürich und an der Metropolitan Opera New York sowie an den Opernhäusern in São Paulo, Buenos Aires, Chicago, Tokio und bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Amonasro (*Aida*), Luna (*Il trovatore*), Baron Scarpia (*Tosca*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Jago (*Otello*), Renato (*Un ballo in maschera*) sowie die Titelpartien in *Simon Boccanegra*, *Rigoletto* und *Nabucco*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Michele, Gianni Schicchi (*Il trittico*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*).

GIANNETTA

Selene Zanetti studierte Gesang in Vicenza und besuchte die Meisterklasse am Musikinstitut in Modena. Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Gaetano-Fraschini-Gesangswettbewerb. Erste Erfahrungen sammelte sie in der Titelrolle in *Suor Angelica* am Teatro Comunale in Cagli und in Produktionen von *La traviata* und *Rigoletto* im Rahmen des XII. Maria-Callas-Festivals in Sirmione. Von 2016 bis 2018 war sie als Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und seit der Spielzeit 2018/19 ist sie hier Ensemblemitglied. Im März 2018 debütierte sie als Mimì (*La bohème*) am Teatro La Fenice in Venedig. Im Dezember 2018 gab sie an der Bayerischen Staatsoper ihr Rollendebüt als Marie in *Die verkaufte Braut*. Weitere Partien hier 2018/19: u. a. Ines (*Il trovatore*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Anna (*Nabucco*) und Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*).

